

22 Tage Erlebnisreise Iran



Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in der Hauptstadt des Irans

Ankunft in Teheran, wo wir direkt von unserer deutschsprechenden iranischen Reiseleitung begrüßt und zum Hotel begleitet werden.

Übernachtung: Kowsar Hotel oder Enghelab Hotel in Teheran

Tag 2: Ausgiebige Erkundungstour Teherans

Unsere Reise durch den Iran beginnen wir mit einer ganztägigen Besichtigung der Hauptstadt. In Teheran befinden sich noch viele sehenswerte Gebäude aus der Dynastie der Kadscharen, so zum Beispiel der Golestanpalast vom Ende des 18. Jahrhunderts, der heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Wir besuchen außerdem die 18 Paläste umfassende Saadabad-Palastanlage im Norden der Stadt. Diese diente der früheren Herrscher-Familie als Sommerresidenz und seit der islamisch-iranischen Revolution wird die Anlage für museale Zwecke genutzt. Im Nationalmuseum lernen wir noch mehr über die Geschichte des Landes anhand der vielen Ausstellungsstücke aus präislamischer und islamischer Zeit.

Übernachtung: Kowsar Hotel oder Enghelab Hotel in Teheran

Tag 3: Über das malerische Masuleh ans Meer (ca. 375 km)

Auf dem Weg nach Bandar Anzali am Kaspischen Meer besuchen wir das Bergisdorf Masuleh. Die Lehmhäuser in dem terrassenförmig angelegten Ort bestechen durch wunderschön gestaltete Erker, Türen und Fenster aus Holzschnitzereien. Wir spazieren durch das Dorf, das aufgrund der Lage am Steilhang und der engen Bebauung kaum Straßen besitzt. Stattdessen gibt es viele Treppen, schmale Gassen und sogar die Dächer der Häuser werden als Wege genutzt. Am Abend erreichen wir unser Hotel in der Hafenstadt Bandar Anzali.

Übernachtung: Kadoussan Hotel in Bandar Anzali

Tag 4: Durch Berge und grüne Wälder entlang des Wassers (ca. 250 km)

Wir starten mit einer Bootsfahrt durch die Lagune Anzalis. Anschließend fahren wir entlang des Kaspischen Meeres, dem größten See der Welt, über Ardebil nach Sarein. Dabei durchqueren wir auch die grünen, artenreichen Wälder und Landschaften des Gisoum-Parks in der Provinz Gilan. Wir erreichen unser Hotel in Sarein am frühen Abend.

Übernachtung: Laleh Hotel in Sarein

Tag 5: Eintauchen in die fesselnde Welt des Orients (ca. 210 km)

Nach dem Frühstück besichtigen wir das Weltkulturerbe des Grabheiligtums des Safi ad-Din. Der Komplex in der Stadt Ardebil besteht aus einem ehemaligen Sufi-Zentrum und den Gräbern des Scheiches Safi ad-Din und seiner Familie. Danach geht es weiter nach Tabriz, wo wir die Kabud-Moschee, auch Blaue Moschee genannt, aus dem 15. Jahrhundert besichtigen. Die Moschee war ursprünglich Teil mehrerer zusammengehöriger Gebäude wie einer Schule, einer Bibliothek und einer Badeeinrichtung. Im Laufe der Zeit wurden diese allerdings durch Erdbeben zerstört und lediglich die Moschee hat die Jahrhunderte bis heute überdauert. Auf dem Basar tauchen wir in die faszinierende Welt des Orients ein und lassen uns von den exotischen Düften der Gewürze durch die Stände führen. Er ist der weltweit größte überdachte Basar und gehört seit 2010 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Übernachtung: International Hotel oder Gostaresh Hotel in Tabriz

Tag 6: Spannende Ausflüge in die geschichtsträchtige Region

Am heutigen Tag besichtigen wir die Umgebung nördlich von Tabriz. Wir besuchen die UNESCO-Welterbestätte „Armenische Klöster im Iran“. Dazu gehört zum einen das Kloster Sankt Stephanos, das erstmals im neunten Jahrhundert in einer tiefen Schlucht erbaut und nach einigen Erdbeben immer wieder rekonstruiert wurde. Zum anderen das Kloster Sankt Thaddäus. Nach der Überzeugung armenischer Christen wurde es im Jahr 66 n. Chr. als erste Kirche der Welt errichtet.

Übernachtung: International Hotel oder Gostaresh Hotel in Tabriz

Tag 7: Über das einzigartige Kandovan nach Maragha (ca. 140 km)

Am Vormittag fahren wir in das Felsendorf Kandovan südlich von Tabriz. Das Dorf liegt an einem Hang entlang einer Flussoase, deren Quellwasser als heilkräftig gilt. Eine Besonderheit stellen einige der Häuser im Ort dar. Sie sind in hinkelsteinartige Felsen wie Höhlenwohnungen eingebaut und die verschiedenen Terrassen werden durch Holzbrücken miteinander verbunden. Am Mittag geht es weiter nach Maragha inmitten ausgedehnter Obstplantagen. Hier besichtigen wir die vier imposanten Grabtürme und die Freitagsmoschee.

Übernachtung: Maragheh Grand Hotel in Maragha

Tag 8: Ausführliches Erforschen Tacht-i Suleimanns (ca. 265 km)

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung der Stadt Zanjan. Unterwegs legen wir einen ausführlichen Halt an der UNESCO-Stätte Tacht-i Suleimann ein: Das Weltkulturerbe ist ein Gebäudekomplex aus der Sassanidenzeit 420 bis 640 n. Chr., bestehend aus einem Palast, einem Feuertempel und Befestigungsanlagen.

Übernachtung: Park Hotel in Zanjan

Tag 9: Hunderte Jahre Geschichte und Kunst erwartet uns (ca. 260 km)

Auf dem Weg in den Süden nach Hamadan besichtigen wir das Welterbe des Öldscheitü-Mausoleums. Hier können wir die über 700 Jahre alten, kunstvollen Mosaik, als Zeugen iranisch-mongolischer Kunst, bestaunen. In Hamadan angekommen statten wir einer wichtigen jüdischen Pilgerstätte im Iran einen Besuch ab: Das Grab von Esther und Mordechai ist der Ort, an dem die ehemalige Achämeniden-Königin und ihr Adoptivvater begraben liegen sollen.

Übernachtung: Bou Ali Hotel oder Baba Taher Hotel in Hamadan

Tag 10: Auf den Spuren der Achämeniden-Könige (ca. 150 km)

Morgens brechen wir auf nach Bisutun, wo uns die Gandjnameh- und Behistun-Inschriften erwarten. Die Tafeln sind in den drei Sprachen Altpersisch, Elamisch und Neubabylonisch verfasst und beschreiben den Aufstieg der Achämeniden-Könige Xerxes und Dareios. Die Nacht verbringen wir in Bisutun.

Übernachtung: Laleh Hotel in Bisutun

Tag 11: Ab ins größte Gebirge des Irans (ca. 270 km)

Heute geht es in das Zagros-Gebirge in die Stadt Choramabad. Dort besuchen wir unter anderem die über der Stadt thronende Zitadelle Falak-Al-Falak aus der Sassanid-Dynastie.

Übernachtung: Rangin Kaman Hotel in Choramabad

Tag 12: Auf in den Süden mit vielen Stopps (ca. 335 km)

Die Reise geht noch weiter in den Süden des Iran. Auf dem Weg nach Ahwaz legen wir einen ausführlichen Stopp bei den Ruinen von Susa und dem Mausoleum des Propheten Daniel ein. Außerdem besichtigen wir die Weltkulturerbestätten des Apadanapalastes, einem Palast von Dareios I., und Tschogha Zanbil, die alte Residenzstadt des Königs Untasch-Napirischa. Am Abend erreichen wir Ahwaz und beziehen unsere Unterkunft.

Übernachtung: Oxin Hotel in Ahwaz

Tag 13: Abwechslungsreiche Fahrt nach Shiraz (ca. 540 km)

Auf dem Weg nach Shiraz kommen wir an den eindrucksvollen Ruinen von Bischapur vorbei. Vor allem die Überreste des ehemaligen Palastes sind auch heute noch beeindruckend. Bekannt ist die Stätte außerdem für seine sechs Felsenreliefs, die teilweise schon weit über 700 Jahre alt sind und Darstellungen der damaligen Herrscher zeigen.

Übernachtung: Elysee Hotel oder Aryo Barzan Hotel in Shiraz

Tag 14: Ausführliche Erkundung des "Gartens des Irans"

Der ganze Tag steht uns für die Erkundung von Shiraz zur Verfügung. Wir besichtigen verschiedene Monumente wie das Mausoleum des Dichters Hafis oder die beeindruckende Nasir-ol-Molk-Moschee. Zahlreiche Gartenanlagen laden zu ausgiebigen Spaziergängen unter Palmen und durch farbenfrohe und duftende Blumenbeete ein. Bāgh-e Eram gilt als eine der schönsten Gartenanlagen: Seine Geschichte reicht bereits bis in die Zeit um das Jahr 1100 n. Chr. zurück. Auf dem Vakil-Basar können wir ein Meisterwerk persischer Architektur bestaunen. Der Duft der Gewürze, die handgeknüpften Teppiche und die Handwerkskunst lassen uns in eine orientalische Traumwelt eintauchen.

Übernachtung: Elysee Hotel oder Aryo Barzan Hotel in Shiraz

Tag 15: 2500 Jahre Geschichte liegen vor uns (ca. 450 km)

Nachdem wir uns beim Frühstück gestärkt haben, stehen heute einige interessante Orte auf dem Programm: Persepolis war eine weitere Residenzstadt von Dareios I., die zwar von Alexander dem Großen zerstört, allerdings später teilweise wiederaufgebaut wurde. So können wir heute noch durch die Ruinen auf den Spuren des Achämeniden-Königs wandeln. In Naqsch-e Rostam und in Naqsch-e Radschab erwarten uns Felsenreliefs, Überreste altertümlicher Gebäude und Königsgräber. Anschließend geht es nach Pasargadae, wo wir das Grabmal von Kyros II. und die Reste der von ihm vor über 2500 Jahren gegründeten Stadt besichtigen. Am Ende des Tages erreichen wir unser Hotel in Yazd.

Übernachtung: Moshir Garden Hotel oder Arg Hotel in Yazd

Tag 16: Ganztägige Tour durch die Oasenstadt

Heute ist ausreichend Zeit für eine Stadtführung durch Yazd. Wir besuchen den spirituellen Feuertempel, imposante Moscheen, spazieren durch den Dolatabad-Garten und mischen uns auf dem Basar unters Volk.

Übernachtung: Moshir Garden Hotel oder Arg Hotel in Yazd

Tag 17: Erkundungstour durch die aufregende Umgebung Yazds

Wir erkunden heute die Umgebung von Yazd. Der Weg führt uns in das pittoreske Bergdorf Karanagh. Neben dem heutigen Ort befinden sich alte verlassene Lehmhäuser, die von antiken Bewässerungskanälen durchzogen werden und uns in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen. Später geht es zur Sar-e-Yazd-Festung und dem Pahlavan-Garten.

Übernachtung: Moshir Garden Hotel oder Arg Hotel in Yazd

Tag 18: Über Meybod und Nein bis nach Isfahan (ca. 325 km)

Morgens machen wir uns auf nach Meybod, um die Festung Narin und die alte Karawanserei zu besichtigen. Anschließend setzen wir die Fahrt nach Nain im Zentrum des Irans fort. Die beeindruckende Freitagsmoschee und das Ab Anbar, eine Art Wasserspeicher, versetzen uns in Staunen. Später am Tag erreichen wir Isfahan, wo wir unsere Hotelzimmer beziehen.

Übernachtung: Piroozy Hotel oder Khajou Hotel in Isfahan

Tag 19: „Isfahan ist die Hälfte der Welt“

Die kommenden zwei Tage stehen uns für eine ausführliche Besichtigung der Stadt zur Verfügung. Unsere Erkundungstour bringt uns unter anderem zum Tschehel Sotun, einem Palast mit großartiger Gartenanlage, und zum Naqsch-e-Dschahān-Platz. Der Platz gehört zu den größten Plätzen der Welt und wurde als Marktplatz, Gerichtsort und Festplatz gleichermaßen geplant. Er wird von beeindruckenden Monumenten wie der Königsmoschee, der Scheich-Lotfollāh-Moschee und dem königlichen Basar eingerahmt und lädt zum Verweilen ein.

Übernachtung: Piroozy Hotel oder Khajou Hotel in Isfahan

Tag 20: Ein weiterer Tag an der Flussoase

Es warten noch viele weitere monumentale Bauwerke darauf, von uns entdeckt zu werden. So zum Beispiel die kolossale Vank-Kathedrale, der Hascht-Behescht-Palast aus safawidischer Zeit, die große Jame-Moschee und die hunderte Jahre alte Pol-e-Schahrestan-Brücke.

Übernachtung: Piroozy Hotel oder Khajou Hotel in Isfahan

Tag 21: Das "Rote Dorf" und persische Gärten führen uns nach Teheran (ca. 440 km)

Auf der Rückfahrt in die Hauptstadt halten wir in einem stufenförmig angelegten Bergdorf: Abyaneh ist auch als „Rotes Dorf“ bekannt und ist von schmalen Gassen, steilen Wegen und kleinen Wildbächen durchzogen. Bevor wir Teheran erreichen besuchen wir außerdem Kashan. Der Fin-Garten ist ein besonderer Anziehungspunkt in der Stadt und ist einer der bekanntesten persischen Gärten. Eindrucksvoll sind auch das Chane-ye Tabatabayi und das Chane-ye Borudscherdi, zwei alte Häuser aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, die von einflussreichen und wohlhabenden Familien der Stadt errichtet wurden. Anschließend kommen wir in Teheran an und übernachten in dem uns bereits bekannten Hotel.

Übernachtung: Kowsar Hotel oder Enghelab Hotel in Teheran

Tag 22: Heimreise

Transfer zum Flughafen.

Im Preis enthaltene Leistungen

- Rundreise ab/bis Teheran mit Transfers und Aktivitäten wie im Programm beschrieben
- 21 Übernachtungen in Hotels (***-*****) im Doppelzimmer
- Deutschsprechende einheimische Reiseleitung
- 21 x Frühstück
- ständige Ansprechpartner in Deutschland und im Iran
- Eintrittsgelder & -gebühren
- Visa-Referenznummer von einem iranischen Ministerium

Checkliste

- ✓ Impfungen
 - ✓ Visa-Unterlagen
 - ✓ Reisepass
 - ✓ Flugunterlagen
 - ✓ Auslandskrankenversicherung
 - ✓ Geld wechseln
 - ✓ Kreditkarte, EC-Karte
 - ✓ Kosmetikartikel
 - ✓ Sonnenschutz: Creme und Kopfbedeckung
 - ✓ Taschentücher
 - ✓ Taschenlampe/Stirnlampe
 - ✓ Trinkflasche
 - ✓ Mückenschutz
 - ✓ Sonnenbrille
 - ✓ Kleine Reiseapotheke
 - ✓ Lang- und kurzärmelige Kleidung
 - ✓ Kamera
 - ✓ Rucksack
 - ✓ Brust-/Gürteltasche
 - ✓ Festes Schuhwerk
- 

Zusatzinformationen

Einreisebestimmungen

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer besteht im Iran Pass- und Visumpflicht. Der Reisepass muss sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Das Visum sollte vorab als eVisa unter http://e_visa.mfa.ir/en/ beantragt werden. Für die Beantragung des Visums ist ein Nachweis über eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung, ein aktuelles Passfoto sowie eine Kopie des Reisepasses notwendig. Die erforderliche Visa-Referenznummer von einem iranischen Ministerium besorgen wir für Sie. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei der Botschaft des Iran eingeholt werden.

Impfungen

Für Reisende, die sich vor ihrer Reise in den Iran in Deutschland, Österreich oder der Schweiz aufgehalten haben, bestehen keine Impfvorschriften. Empfohlen wird – neben den Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten – eine Impfung gegen Hepatitis A. Wir raten vor jeder Reise zu einer individuellen Konsultation bei einem Tropen- bzw. Reisemediziner (www.dtg.org).

Geldwechsel

Die Landeswährung im Iran ist der Iranische Rial (IRR). Bis zu dem Gegenwert von 5000 US-Dollar darf Bargeld ohne eine Anmeldung in das Land eingeführt werden. Sie können direkt am Flughafen, in Banken und Wechselstuben Geld umtauschen. Wir empfehlen nur geringen Beträge direkt am Flughafen umzutauschen, da Sie dort einen schlechteren Wechselkurs erhalten. Außerdem Sie bei Banken und Wechselstuben auf den Kurs achten, da die Tageskurs sich stark unterscheiden können.

Es kann kein Geld an Geldautomaten abgehoben werden, weshalb Sie genügend Bargeld bei sich führen sollten. Die bargeldlose Bezahlung ist nur in seltenen Fällen möglich.

Adapter / Strom im Iran

Die Netzspannung in Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt regelmäßig 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. In Deutschland und in Österreich werden Stecker und Steckdosen der Typen C (längliche Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) und F (runde Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) verwendet, in der Schweiz der Typen C und J (längliche Form mit drei runden Steckern bzw. Löchern).

Im Iran werden Stecker und Steckdosen der Typen C verwendet. Dafür benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher in aller Regel nur einen Reisestecker-Adapter, wenn sie ihre elektronischen Geräte mit den Typen F oder J in Aserbaidschan nutzen möchten.

Die Netzspannung im Iran beträgt 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. Diejenigen Elektrogeräte, die Sie daheim verwenden, können Sie auch im Iran benutzen, da die Netzspannung (220 V) mit der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 V beinahe identisch ist. Diese Toleranz wird von den Herstellern von elektrischen Geräten einkalkuliert.

Sollte ein mitgebrachtes elektronisches Gerät nicht für die Netzspannung des Reiselandes geeignet sein, muss ein Reisestecker mit Transformator genutzt werden, damit das Gerät betrieben werden kann, da ein herkömmlicher Adapter grundsätzlich

keine Spannung umsetzt. Dieser Spannungswandler kann als externes Bauteil vorgeschaltet oder aber – in den neueren Modellen – bereits in den Adapter integriert sein.

Insbesondere Ladegeräte von Handys, Fotokameras, Tablets, Laptops und elektrischen Zahnbürsten haben häufig ein Etikett mit der Aufschrift „INPUT: 100-240V, 50/60 Hz“, welches kennzeichnet, dass sie für die Spannungen und Frequenzen aller Länder der Welt geeignet sind.

